

5. Änderungssatzung
zur Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der
Gemeinde Ostseebad Sellin (nichtamtliche Lesefassung)
Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBL. M-V Nr. 14, S. 777), der §§ 1,2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) i. d. F. der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBL. M-V Nr. 7 S. 146), zul. geänd. durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBL M-V S. 777, 833) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 18.10.2016 über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe vom 27.05.1997, zul. geändert durch die 4. Änderungssatzung vom 11.02.2010, erlassen:

Artikel 1

Änderung § 3 – Bemessung der Abgabe

§ 3 Abs. 3 Anlage 1 erhält neu folgende Fassung:

(siehe Tabellenteil Anlage 1)

In § 3 werden die Absätze 7 und 8 ersatzlos aufgehoben.

Artikel 2

Änderung § 6 - Heranziehung

§ 6 Absatz 1 erhält neu folgende Fassung:

„Die Abgabepflichtigen haben der Gemeinde Ostseebad Sellin – Kurverwaltung- bis zum 01. Mai eines jeden Jahres unaufgefordert die zur Berechnung der Abgabe erforderlichen Angaben – auch die Veränderung der Bemessungsgrundlagen des Vorjahres gemäß § 3 Abs. 1 – mitzuteilen oder 14 Tage nach Aufforderung eine entsprechende Erklärung abzugeben.“

Artikel 3

Inkrafttreten

Die 5. Änderungssatzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Sellin, den 29.11.2016

gez. R. Liedtke
Bürgermeister